

Stipendium fördert die schulische Integration

- „GoldenHearts“ und Schiller-Gymnasium starten Kooperation.
- Begabte Mädchen können sich um Unterstützung bewerben.

PFORZHEIM-BÜCHENBRONN. Die Bildungseinrichtung „GoldenHearts“ leistet seit fünf Jahren einen Beitrag zur Integration von Migrantinnen in Pforzheim (die PZ berichtete). Sie ist nach eigenen Angaben die größte Anbieterin von niederschweligen Sprachkursen für Frauen mit Kinderbetreuung im Raum Pforzheim. Auch Stipendien für begabte Mädchen und Frauen mit Migrations-



Für diese Förderung von Mädchen am Schiller-Gymnasium werben Andrea Boyer, Lars Rucktäschel, Joachim Zuber und Frauke Janssen (von links).

FOTO: MORITZ

geschichte vergibt „GoldenHearts“ sowohl in den USA als auch vor Ort. Für das Schuljahr 2021/2022 stellen die gemeinnützige Organi-

sation und das private Schiller-Gymnasium in Büchenbronn nun ein gemeinsames Stipendium zur Verfügung. Das Schulgeld wird von

„GoldenHearts“ und dem Schiller-Gymnasium übernommen. Bewerben können sich Schülerinnen, die im Schuljahr 2021/2022 die neunte

oder zehnte Klasse besuchen werden. „Schiller“-Geschäftsführerin Andrea Boyer unterstreicht den Wunsch des Gymnasiums, für alle

Pforzheimer Familien eine interessante Schulalternative sein zu wollen. Darüber hinaus möchte das „Schiller“ einen Beitrag zur Integration leisten und begabten, hochmotivierten Schülerinnen den Zugang zu einer individuellen Förderung am Gymnasium ermöglichen.

Die Kooperation mit „GoldenHearts“ macht dies nun möglich. „Wir verstehen uns als weltoffene Schule. In diesem Sinne kommt uns die Zusammenarbeit mit ‚GoldenHearts‘ sehr entgegen“, so Schulleiter Joachim Zuber. *pm*

Interessierte Familien können sich auf www.goldenhearts.online über den Bewerbungsprozess informieren.